



DIE LUKASORGEL IM WANDEL DER ZEIT

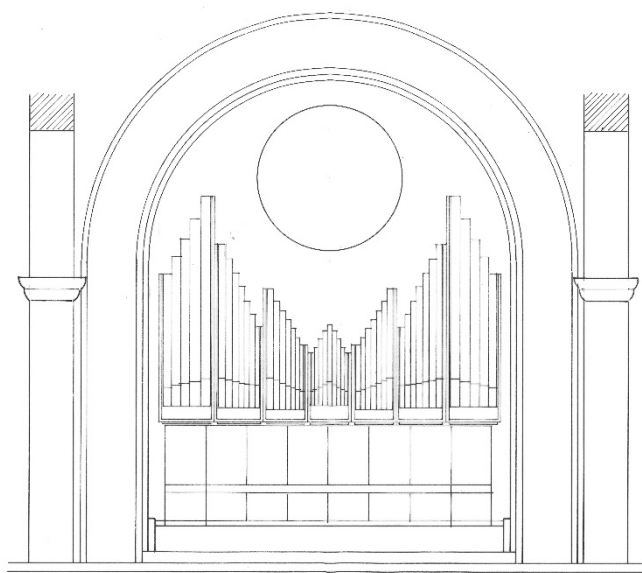


Pünktlich zum Lukas-Kirchenjubiläum in diesem Jahr wird auch die Lukasorgel ihr Gesicht verändern:

Versperren die Pfeifen des Instruments der Firma Noeske seit der Nachkriegszeit den Blick auf das große Rundfenster am westlichen Ende der Kirche [vgl. Bild links], so wird der angestrebte Aufbau – wie von der Orgelbau-Firma Furtwängler und Hammer ursprünglich umgesetzt [Bild unten] – der in Farb- und Formgebung spiegelbildlichen Anordnung zum Ostfenster neuerlich Rechnung tragen.


Folgende Maßnahmen sind erforderlich:

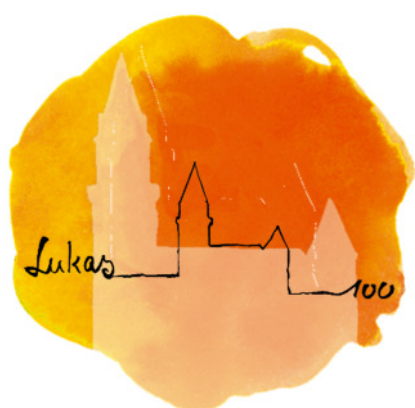
- Das Obergehäuse der Orgel wird entfernt.
- Die drei größten Pfeifen des mittleren Orgelfeldes werden tief im Orgelinnern aufgestellt.
- Die Pfeifen des Prospekts als der sichtbaren Vorderseite der Orgel werden neu ausgerichtet.



M 1:50
Berlin - Steglitz, Lukaskirche
1. Entwurf: Veränderter Orgelprospekt
OW Scheffler-GmbH, Sieversdorf 08.08.2017



Die Orgel wird sich durch diese Umbauten der »60er-Jahre-Bausünde« entledigen und sich in Zukunft harmonischer in die architektonischen Gegebenheiten der Lukaskirche einfügen, jedoch ohne ihre Entstehungsgeschichte zu verleugnen. 



Ev. Lukas-Kirchengemeinde

Kirchenkreis Berlin Steglitz – Region Nord